BEDIENUNGSANLEITUNG

Tenor

THL25808M-DE Rev 16 · 04/2022

arjo
with people in mind

WARNUNG

Um Verletzungen vorzubeugen, lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts diese Bedienungsanleitung und die dazugehörigen Dokumente.

Bedienungsanleitung muss vor der Verwendung gelesen werden

Design-Richtlinie und Urheberrecht
® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.
© Arjo 2022.
Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Sicherheitsvorschriften 3
Vor Gebrauch lesen 3
Verwendungszweck 3
Schwerwiegender Vorfall 3
Nutzungsdauer 3
Leitfaden für bariatrische Gurte 4
Produktbeschreibung 5
In dieser Anleitung behandelte Teile 5
Bedienelemente und Funktionen 6
Handbedienung 6
Bedienungstastatur 6
Notausschalter (rot) 6
Einschalt- / Rückstellknopf (grün) 6
Ausschaltknopf (rot) 6
Überlastungsschutz 6
Absenküberbrückung bei Systemausfall 6
Automatische Abschaltfunktion 7
Akkuladezustandsanzeige 7
Elektrisch betriebene Fahrgestellbeine mit verstellbarer Breite 7
Waage (Sonderausstattung) 7
Verwendung des Tenor 8
Prüfliste vor der Verwendung 8
Vorbereitung 8
Vor der Annäherung an den Bewohner 8
Übernahme vom Stuhl 8
Transfer eines Bewohners zurück in einen Stuhl 9
Übernahme vom Bett 10
Übernahme vom Boden 12
Laden des Akkus 13
Pflege des TENOR 15
Hinweise zum Kundendienst 15
Gurte 16
Hinweis zur umweltgerechten Entsorgung 16
Gefahrgutklasse 17
Schlüssel zu den Schildern 17
Erklärung der Symbole 18
Technische Daten 19
Gewicht der Komponenten 19
Maximale Hubleistung (Safe Working Load – Sichere Arbeitslast, SAL) 19
Elektrische Details 19
Umgebung 19
Max. Geräuschpegel 20
Abmessungen des Lifters 20
Problemlösung und Fehlerbehebung 22
Zeitplan für vorbeugende Wartung 24
Arjo-Gurte 24
Arjo-Batterieladegerät 24
Arjo Tenor 24
Von Arjo-Fachpersonal auszuführende Kontrollen 25
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 26

Sicherheitsvorschriften

VOR GEBRAUCH LESEN

Machen Sie sich vor der Verwendung des *Tenor* mit den verschiedenen in dieser Anleitung abgebildeten Teilen und Bedienelementen vertraut. Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme Ihres *Tenor* vollständig durch, um Verletzungen und Beschädigungen am Produkt zu vermeiden.

In dieser Anleitung verwendete Symbole und Definitionen:

ACHTUNG

Wird dieser Vorsichtshinweis nicht beachtet, könnte das Produkt beschädigt werden.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen führen.

VERWENDUNGSZWECK

Der *Tenor* ist ein mobiler passiver Lifter zur Verwendung auf horizontalen Flächen für das Heben und den Transfer in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Um zu beschreiben, welche Bewohner mit einem Arjo-Lifter gehoben werden können, wurde von Arjo eine Bewohnergalerie erstellt. Für Bewohner, die mit einem *Tenor* transferiert werden können, wurden die Namen Doris (D) und Emma (E) gewählt.

Der *Tenor* eignet sich für das Heben von Doris. Diese Bewohnerin:

- Sitzt in einem Rollstuhl
- Besitzt nicht die Fähigkeit, sich selbst aufrecht zu halten
- Kann ohne Hilfe nicht stehen und kein Gewicht, auch nicht teilweise, tragen
- Ist in den meisten Situationen von der Pflegekraft abhängig

Der *Tenor* eignet sich für das Heben von Emma. Diese Bewohnerin:

- Ist eine passive Bewohnerin
- Ist praktisch vollkommen bettlägerig
- Ist häufig unbeweglich und hat Gelenkkontrakturen
- Ist vollkommen abhängig

SCHWERWIEGENDER VORFALL

Tritt im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Medizinprodukts oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Dieses Gerät muss immer von einer ausgebildeten Pflegekraft und in Übereinstimmung mit den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung gehandhabt werden. Der Tenor sollte nur für den in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Zweck verwendet werden. Jeglicher anderer Gebrauch ist untersagt.

NUTZUNGSDAUER

Wenn nicht anders angegeben, beträgt die Nutzungsdauer des *Tenor* zehn (10) Jahre, insofern die erforderliche vorbeugende Wartung in Übereinstimmung mit den Pflege- und Wartungsvorschriften in dieser Bedienungsanleitung ausgeführt wird. Der *Tenor* darf nicht benutzt werden, wenn er beschädigt ist.

Die Nutzungsdauer des Gurts und der Verbrauchsteile (z. B. Akkus) richtet sich nach den jeweiligen Benutzungsbedingungen. Deshalb sollten Sie sich vor jedem Gebrauch eines Gurts vergewissern, dass Schlaufen, Bänder und Gurte weder ausgefranst, gerissen noch in anderer Form beschädigt sind und dass die Befestigungsösen unbeschädigt sind (sie dürfen z. B. nicht gerissen, verbogen oder zerbrochen sein). Wird eine solche Beschädigung festgestellt, darf der Gurt nicht verwendet werden.

WARNUNG

In Verbindung mit dem *Tenor* dürfen nur die in der Liste auf der nächsten Seite beschriebenen Gurte verwendet werden.

Die Personenwaage (falls angebaut) ist zum Wiegen von Bewohnern ausgelegt.

WARNUNG

Die zulässige Höchstbelastung (safe working load – sichere Arbeitslast) des *Tenor* von 320 kg (705 lb) darf nicht überschritten werden.

ACHTUNG

Obwohl der *Tenor* und seArjoin Zubehör höchsten technischen Ansprüchen entsprechend hergestellt wurden, sollte dieser nicht über längere Zeiträume hinweg in feuchten oder nassen Bereichen aufbewahrt werden.

Der *Tenor* und das Zubehör (mit Ausnahme des Gurts) dürfen unter keinen Umständen mit Wasser besprüht werden, z. B. unter einer Dusche.

Sicherheitsvorschriften

WARNUNG
Vor dem Anheben eines Bewohners muss zunächst eine professionelle Beurteilung des Zustands des Bewohners und dessen Eignung für den beabsichtigten Hebevorgang durch eine dafür qualifizierte Person erfolgen, um zu ermitteln, ob das Heben und/oder der Transfer des Bewohners mit einem *Tenor* ratsam ist.

LEITFADEN FÜR BARIATRISCHE GURTE

Bestellnummer	Gurtgröße	Farbe der Gurteinfassung	Sichere Arbeitslast
MAA8000-M	M	Gelb	454 kg / 1000 lb
MAA8000-L	L	Grün	454 kg / 1000 lb
MAA8000-XL	XL	Blau	454 kg / 1000 lb
MAA8000-XXL	XXL	Terrakotta	454 kg / 1000 lb
MAA8010-M	M	Gelb	454 kg / 1000 lb
MAA8010-L	L	Grün	454 kg / 1000 lb
MAA8010-XL	XL	Blau	454 kg / 1000 lb
MAA8010-XXL	XXL	Terrakotta	454 kg / 1000 lb
MAA8020-M	M	Gelb	454 kg / 1000 lb
MAA8020-L	L	Grün	454 kg / 1000 lb
MAA8020-XL	XL	Blau	454 kg / 1000 lb
MAA8020-XXL	XXL	Terrakotta	454 kg / 1000 lb
MAA8030-M	M	Gelb	454 kg / 1000 lb
MAA8030-L	L	Grün	454 kg / 1000 lb
MAA8030-XL	XL	Blau	454 kg / 1000 lb
MAA8030-XXL	XXL	Terrakotta	454 kg / 1000 lb

Liegt das Gewicht des Bewohners zwischen zwei Größen oder gibt es Zweifel an der Auswahl der richtigen Gurtgröße, wählen Sie den Gurt stets zuerst eine Größe kleiner.

Diese Gurtanleitung für Bewohner ist nur ein ungefährer Leitfaden. Darüber hinaus sind bei der Auswahl des passenden Gurts die folgenden Faktoren zu berücksichtigen: die Verteilung des Körpergewichts des Bewohners (d. h. Hüfte, Oberschenkel, Oberkörper); die Körpergröße und Rumpflänge des Bewohners; der Gesundheitszustand des Bewohners (d. h. amputiert, Kontraktionen usw.).

WARNUNG
Mit dem *Tenor* dürfen nur Bewohner in einem bariatrischen Gurt gehoben werden.

Produktbeschreibung

In dieser Anleitung behandelte Teile

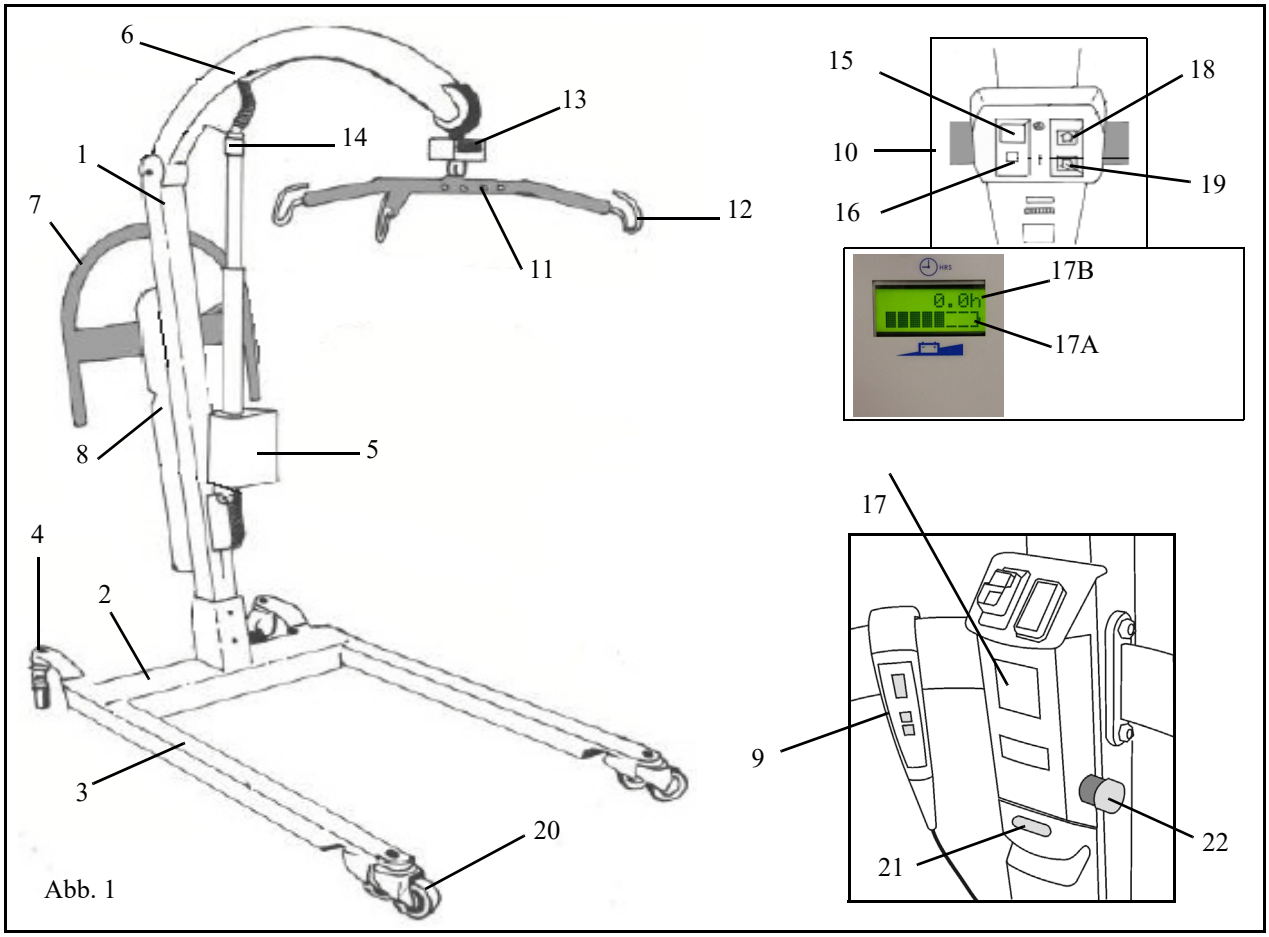


Abb. 1

1. Liftersäule
2. Fahrgestell
3. Einstellbare Breite der Fahrgestellbeine
4. Hintere Lenkrollen (feststellbar)
5. Hubmotor
6. Ausleger
7. Manövriergriff
8. Akkupack
9. Handbedienung (zum Anheben und Absenken)
10. Elektronik-/Akkufach
11. Aufhängung
12. Gurtaufnahmehaken
13. Personenwaage und Display (falls installiert)
14. Absenküberbrückung bei Systemausfall
15. Aus-Taste
16. Einschalt-/Rückstellknopf
17. LCD
    17A: Akkuladezustandsanzeige
    17B. Betriebsstunden-/Zyklusanzeige
18. Bedienungstastatur zum ANHEBEN
19. Bedienungstastatur zum ABSENKEN
20. Lenkrolle vorn
21. Taste Akkusperre
22. Not-Aus-Schalter

Gesamtes Produkt Nutzungsteil Typ B: Schutz vor Stromschlag nach EN 60601-1.

Produktbeschreibung

BEDIENELEMENTE UND FUNKTIONEN

Handbedienung: Drücken Sie die entsprechende Taste auf der Handbedienung um den Ausleger anzuheben/abzusenken und die Aufhängung zu bewegen. Zum Auffinden der gewünschten Funktion befindet sich neben jeder Taste ein kleiner Richtungspfeil (siehe Abb. 2).

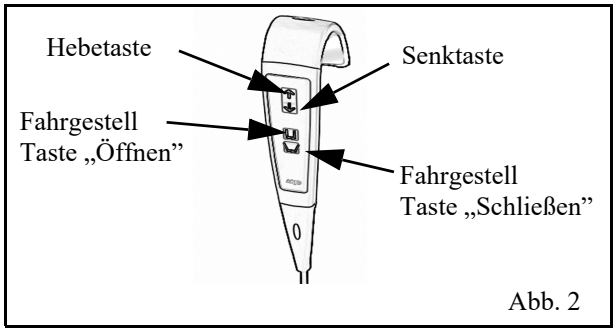


Abb. 2

Sobald eine Taste losgelassen wird, wird die elektrisch angetriebene Funktion sofort angehalten. Handbedienung nicht ins Wasser fallen lassen, z. B. Badewanne.

Bei Nichtgebrauch kann die Handbedienung an der Aufhängung eingehängt werden, die sich an der Rückseite der Hubsäule befindet.

Bedienungstastatur: Das Anheben/Absenken des Auslegers kann auch über diese Tastatur gesteuert werden. Sie befindet sich an der Oberseite des Elektronik-/Akkufachs an der Hubsäule. Pfeile an der Tastatur vereinfachen das Auffinden der gewünschten Funktion (siehe Bildeinsatz in Abb. 1). Diese Tastatur ist auch dann funktionstüchtig, wenn das Handbedienungskabel abgezogen wurde.

Notausschalter (rot): Falls Sie in einem Notfall alle elektrisch angetriebenen Bewegungen unverzüglich stoppen müssen (in anderer Form als durch Loslassen der gerade gedrückten Taste auf der Handbedienung), drücken Sie den Notausschalter, der sich an der rechten Seite des Elektronik-/Akkufachs an der Hubsäule befindet (Abb. 1). Wenn der Notausschalter betätigt wurde, muss er durch Drehen der roten Kappe zurückgestellt werden, bis er wieder hoch springt. Erst danach ist der Betrieb des *Tenor* wieder möglich.

Einschalt- / Rückstellknopf (grün): Befindet sich an der Oberseite des Bedienfelds (Abb. 1). Drücken Sie diesen Knopf, um den *Tenor* einzuschalten. Diese Taste dient auch zum Rückstellen des Lifters nach dem Herausspringen der Überlastungssicherung (dieser Zustand wird durch den geringfügig herausstehenden Rückstellknopf angezeigt). Wurde der Lifter nach herausgesprungener Sicherung rückgestellt und springt die Sicherung erneut heraus, darf der Lifter nicht länger verwendet werden. Informieren Sie Arjo oder eine Arjo-Vertretung.

Ausschaltknopf (rot): Befindet sich an der Oberseite des Bedienfelds (Abb. 1). Drücken Sie diesen Knopf, um den *Tenor* auszuschalten.

Überlastungsschutz: Bei einer versehentlichen Überlastung des Lifters, d. h., wenn versucht wird, einen Bewohner zu heben, dessen Gewicht die zulässige Höchstbelastung des Lifters um das Anderthalbfache überschreitet, wird automatisch ein ‚Überlastungsschutz‘ ausgelöst, der den entsprechenden Hebevorgang verhindert. Die Bewegung des Lifters wird automatisch angehalten.

Absenküberbrückung bei Systemausfall: Für den Fall, dass es zu einer Fehlfunktion der Handbedienung/Bedientastatur kommt, während ein Bewohner vom Gurt getragen wird, kann der Absenkvorgang mithilfe der Absenküberbrückung bei Systemausfall, die sich am Antriebsrohr des Lifters befindet, fortgesetzt werden (siehe Abb. 1 & 3).

Um diese Funktion zu verwenden, drehen Sie den roten Ring an der Oberseite des Motors/Antriebs des *Tenor* im Uhrzeigersinn und nutzen Sie dabei das Eigengewicht des Bewohners, um die Hubsäule langsam abzusenken. Um die Absenkbewegung anzuhalten, drehen Sie einfach den Ring nicht weiter. Verwenden Sie diese Funktion nur bei Ausfall der Handbedienung und Bedienungstastatur, nicht zum routinemäßigen Senken des Bewohners!

Produktbeschreibung

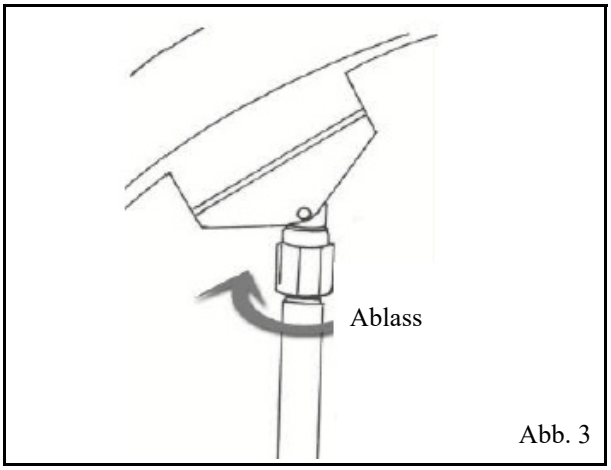


Abb. 3

WARNUNG

Bevor die „Absenküberbrückung bei Systemausfall" zum Senken des Bewohners betätigt wird, muss unter dem Lifter ein Stuhl oder eine andere geeignete Aufnahme für den Bewohner bereitstehen.

Automatische Abschaltfunktion: Es ist besonders darauf zu achten, den Ausleger und/oder die Aufhängung nicht auf den Bewohner oder ein Hindernis zu abzusenken. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Bewohner gerade aufsteht und sein Gewicht trägt. Sollte dies trotzdem einmal passieren, läuft der Motor zwar weiter, die weitere Abwärtsbewegung wird aber durch das Hindernis aufgehalten. Geben Sie in diesem Fall die Taste „Absenken" frei und drücken Sie die Taste „Anheben", bis die Armauflagen den Bewohner bzw. das Hindernis nicht mehr berühren. Räumen Sie das Hindernis aus dem Weg.

Überhitzungsschutz: Der Summer gibt alle 15 Sekunden zwei Pieptöne aus und auf dem LCD wird „Überhitzung" angezeigt. Dies ist der Fall, wenn das Pflegepersonal die Einschaltdauer des Hubmotors (2 min / 18 min) überschreitet. Wenn der Summer beginnt zu piepen, sind Anheben und Absenken noch möglich. Diese Funktion schützt den Antrieb vor Schäden.

Akkuladezustandsanzeige: Unten im LCD-Display wird ein kleines Akkusymbol angezeigt. Das Akkusymbol zeigt den Ladezustand des Akkus an. (Die komplette Beschreibung dieser Funktion entnehmen Sie bitte Abb. 1 sowie dem Kapitel ‚Laden der Akkus'.)

Lenkrollenbremsen am Fahrgestell: Die hinteren Rollen des Fahrgestells sind mit Feststellbremsen ausgestattet, die mit dem Fuß bedient werden können (siehe Abb. 4).

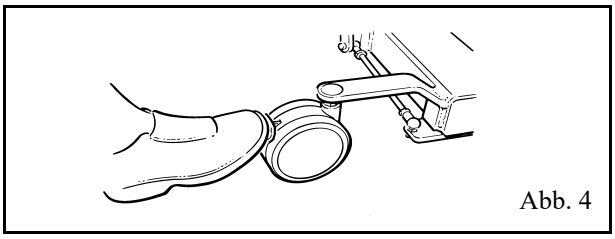


Abb. 4

Elektrisch betriebene Fahrgestellbeine mit verstellbarer Breite: Das mobile Fahrgestell kann geöffnet oder geschlossen werden, damit man Hindernisse (wie zum Beispiel Stuhlbeine) mühelos umfahren kann. Dies lässt sich durch Betätigen der Handbedienung erreichen. Dabei benötigen Sie nur eine Hand und haben die andere Hand frei für die Pflege des Bewohners oder um den Lifter festzuhalten. Verwenden Sie die untere Taste zum Schließen und die obere zum Öffnen des Fahrgestells (siehe Abb. 2).

Es können zwischen vollständig geöffnet und vollständig geschlossen zahlreiche Zwischenpositionen eingestellt werden.

Während der Überführung sollte das Fahrgestell geschlossen sein, weil dadurch die Manövrierfähigkeit des Lifters beim Passieren von Türen usw. erhöht wird.

Beim Öffnen des Fahrgestells werden die hinteren Lenkrollen nach innen eingefahren.

WARNUNG

Während des Öffnens oder Schließens des elektrischen Fahrgestells darf niemand im Bereich des sich bewegenden Fahrgestells stehen.

Betriebsstunden-/Zyklusanzeige: Oben im LCD-Display wird die Gesamtbetriebszeit des Lifters für Hub- und Senkvorgänge (in Stunden – siehe Posten 17B, Abb. 1) angezeigt. Das LCD zeigt auch die Anzahl der Zyklen an. Dazu die Tasten „Anheben" und „Absenken" gleichzeitig drücken. Diese Funktion dient vorwiegend zur Planung der Wartungsintervalle durch das Pflegepersonal.

Waage (Sonderausstattung) : Die korrekte Verwendung der Waage entnehmen Sie der *Bedienungsanleitung der Waage.*

Verwendung des Tenor

PRÜFLISTE VOR DER VERWENDUNG

Welche Kontrollen vor der Inbetriebnahme des Lifters auszuführen sind, entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Vorbeugende Wartung“ dieses Dokuments.

VORBEREITUNG

Packen Sie den mit dem Lifter gelieferten Akku aus.

> **ACHTUNG**
> Akkus, die zum ersten Mal oder nach längerer Lagerung geladen werden, müssen so lange aufgeladen werden, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist (siehe „Akku-Ladegerät” Bedienungsanleitung 001-24257).

Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz, nehmen Sie dann das Akkupack aus dem Ladegerät heraus und setzen es vollständig in das Akkufach des *Tenor* an der Rückseite der Hubsäule ein (siehe Abb 1.). Elektrische Details Der elektrische Anschluss wird dabei automatisch hergestellt.

Vor der Annäherung an den Bewohner

> **WARNUNG**
> Lassen Sie den Bewohner zu keiner Zeit unbeaufsichtigt.

Die Pflegekraft sollte dem Bewohner stets mitteilen, was sie als Nächstes zu tun beabsichtigt und die richtige Gurtgröße bereithalten. Wenn möglich, sollte man sich dem Bewohner immer von vorn nähern.

Gestatten Sie dem Bewohner in seinem eigenen Sinne nicht, sich an der Aufhängung festzuhalten, da dies zu verringertem Komfort des Bewohners führen würde.

Im Bedarfsfall lässt sich das Fahrgestell öffnen, damit man einen Stuhl bzw. Rollstuhl bequem umfahren und Bettpfosten oder andere Hindernisse problemlos vermeiden kann.

Übernahme vom Stuhl

Halten Sie den Gurt mit den Beinteilen nach unten (siehe Abb. 5), um die Ausrichtung des Gurts festzustellen.

Bevor Sie einem Bewohner einen Gurt anlegen, sollten Sie stets den im Lieferumfang des Gurts enthaltenen ‚Leitfaden für den Gebrauch von Gurten‘ lesen.

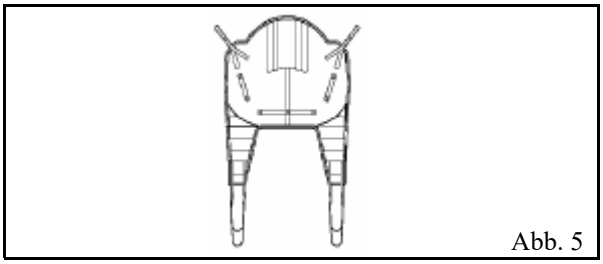


Abb. 5

Führen Sie den Gurt so um den Bewohner herum, dass die Unterkante des Rückenbereichs etwa am Steißbein des Bewohners zu liegen kommt (der Gurt braucht nicht unter den Bewohner gezogen zu werden). Vergewissern Sie sich, dass sich der Kopfstützbereich hinter dem Kopf befindet (siehe Abb. 5).

Ziehen Sie jedes Beinteil jeweils so unter den Oberschenkel, dass es sich an der Innenseite der Oberschenkel hervorziehen lässt. (siehe Abb. 6).

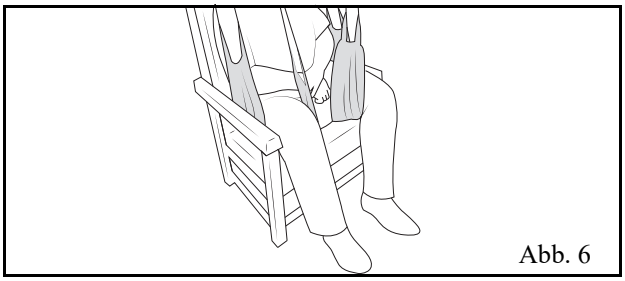


Abb. 6

Achten Sie darauf, dass der Gurt unter dem Bewohner weder gefaltet noch verdreht ist (siehe Abb. 6).

Bewegen Sie den *Tenor* mit der breitesten Seite der Aufhängung zum Bewohner hin. Die Aufhängung soll sich hierbei auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Bewohners befinden (siehe Abb. 7).

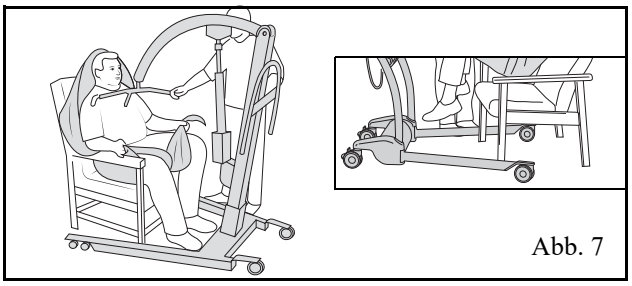


Abb. 7

Verwendung des Tenor

Bringen Sie den *Tenor* dicht genug an den Bewohner heran, um die Schulterschlaufen des Gurts an der Aufhängung anbringen zu können. Dafür müssen eventuell die Füße des Bewohners auf oder über das Fahrgestell gebracht werden.

Sollte der Gurt mehrere Schlaufen zum Einhängen an der Aufhängung haben, wählen Sie die Schlaufe, die der Größe des Bewohners angemessen ist.

Sobald sich der *Tenor* in der richtigen Position befindet, hängen Sie die Schulterschlaufen an den Haken der Aufhängung ein, die sich unmittelbar am Bewohner befinden (siehe Abb. 8 & 9).

Die weiter auseinander liegenden Aufhängungspunkte sind für die Schulterschlaufen des Gurts vorgesehen, die näher beieinander liegenden Punkte für die Beinschlaufen (siehe Abb. 9).

Damit sich die Beinschlaufen einhängen lassen, senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung erforderlichenfalls noch etwas tiefer, aber nicht auf den Bewohner.

Die Beinschlaufen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein. Stattdessen sollte die linke Beinschlaufe am linken Haken der Aufhängung, die rechte Schlaufe am rechten Haken eingehängt werden (siehe Abb. 6 & 8).

WARNUNG

Gewährleisten Sie beim Heben oder Senken des Bewohners, dass kein Teil seines Körpers zwischen die bewegten Teile des Lifters gelangen kann.

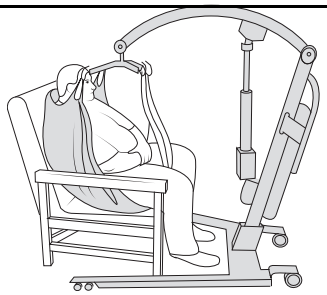


Abb. 8

WARNUNG

Achten Sie vor und während des Hebevorgangs stets darauf, dass die Gurtschlaufen richtig eingehängt und mit der allmählichen Aufnahme des Bewohnergewichts gespannt sind, und dass sich die Gurtschlaufen in ausreichender Entfernung unterhalb der Sicherheitssperre der Aufhängung befinden (siehe Abb. 8 & 9)

Heben Sie den Bewohner mit der Handbedienung so weit an, dass er gerade so vom Sitz gehoben wird. Achten Sie darauf, dass die Füße des Bewohners nicht den Fußboden berühren.

Abb. 9

Drehen Sie den Bewohner vor der Überführung mit dem Gesicht in Ihre Richtung. Der Bewohner sollte nicht über die Stuhlhöhe angehoben werden. Das vermittelt dem Bewohner nicht nur Vertrauen und wahrt dessen Würde, sondern erhöht auch die Mobilität des *Tenor*.

Transfer eines Bewohners zurück in einen Stuhl

Wenn Sie den Bewohner zurück auf einen Stuhl transferieren, stellen Sie sicher, dass die Lifterbeine die Beine bzw. Rollen des Stuhls umfassen. Verwenden Sie die Griffe des Lifters, um den Bewohner über den Stuhl zu positionieren. NICHT am Gurt ziehen! Der im Gurt hängende Bewohner muss sich stets unter dem Schwerpunkt befinden. Senken Sie den Bewohner mit der Handbedienung ab. (Siehe Abb. 10)

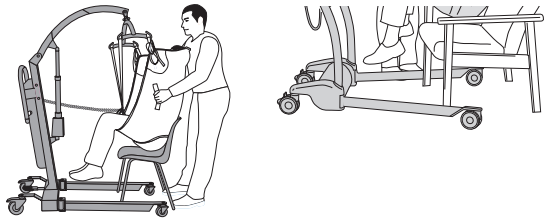


Abb. 10

Verwendung des Tenor

Übernahme vom Bett

WARNUNG
Beim Senken des Bewohners zurück in einen Stuhl oder beim Transfer vom Bett zum Stuhl sollte der Bewohner richtig auf dem Stuhl sitzen, sodass er beim Absenken vollständig vom Stuhl getragen wird.

Bevor ein Pflegebedürftiger vom Bett transferiert wird, ist sicherzustellen, dass unter dem Bett ausreichend freier Raum für das Fahrgestell des *Tenor* zur Verfügung steht. Stellen Sie erforderlichenfalls die Breite des Fahrgestells ein.

Drehen Sie den Bewohner auf die Seite mit dem Gesicht zu Ihnen. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinten am Rücken des Bewohners an, so dass die Unterkante des Gurts etwa auf einer Linie mit dem Steißbein des Bewohners liegt (siehe Abb. 11, 12 & 13). Platzieren Sie den Gurt so, dass der Bewohner nach dem Zurückdrehen in der Mitte des Gurts liegt. Überzeugen Sie sich davon, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts an der richtigen Stelle befindet.

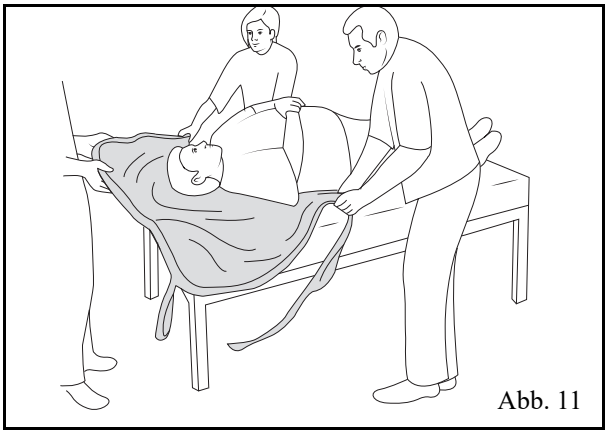


Abb. 11

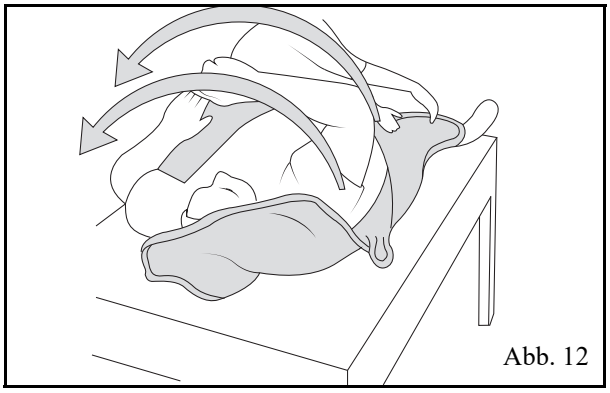


Abb. 12

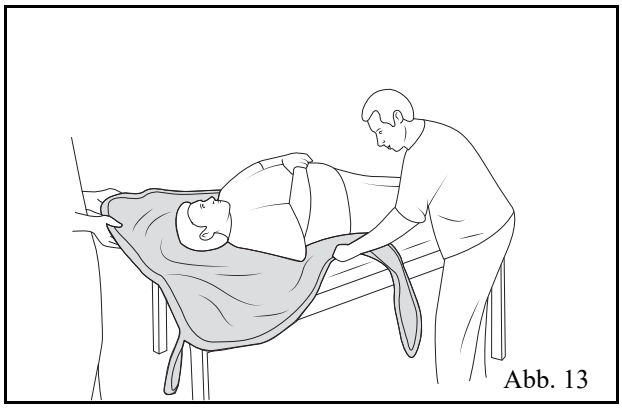


Abb. 13

Wenn Sie den Bewohner auf den Gurt zurück drehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann.

Alternativ kann der Bewohner in eine Sitzposition gebracht werden. Legen Sie danach den Gurt wie im Abschnitt „Übernahme vom Stuhl“ erläutert an.

Aufgrund des verstellbaren Fahrgestells ist der Lifter sehr manövrierfähig, so dass es möglich ist, Hindernisse, wie beispielsweise die Füße eines Bettes, zu umfahren.

Stellen Sie sicher, dass der Lifter im rechten Winkel zum Bett steht. (Siehe Abb. 14)

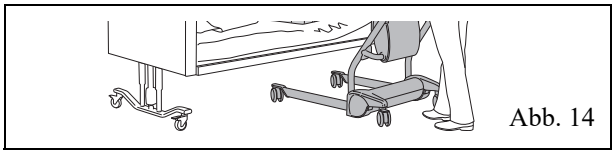


Abb. 14

Fahren Sie so an das Bett heran, dass die offene Seite der Aufhängung des *Tenor* zum Kopf des Bewohners hin ausgerichtet ist.

Positionieren Sie den *Tenor* so, dass sich die Aufhängung direkt mittig über dem Bewohner befindet.

Senken Sie die Aufhängung vorsichtig so weit herunter, dass die Schulterschlaufen an den Haken, die sich unmittelbar am Bewohner befinden, eingehängt werden können.

Verwendung des Tenor

Schieben Sie die Beinteile des Gurts unter die Oberschenkel des Bewohners und hängen Sie die Beinschlaufen am Haken über dem jeweiligen Bein ein, ohne sie zu kreuzen.

Um dem Bewohner den Hebevorgang zu erleichtern, sollte vor dem Anheben das Kopfteil des Betts nach oben verstellt werden, so dass der Bewohner zurückgelehnt sitzt.

Überzeugen Sie sich davon, dass die vier Befestigungsschlaufen sicher eingehakt sind und heben Sie den Bewohner unter Verwendung der Handbedienung vom Bett herunter. Beim Heben und Senken sollte die Pflegekraft neben dem Bewohner bleiben, um zu gewährleisten, dass er sich in einer bequemen Stellung befindet. Außerdem wirkt das auf den Bewohner beruhigend.
Der im Gurt hängende Bewohner muss sich stets unter dem Schwerpunkt befinden.

WARNUNG
Stets darauf achten, dass die Gurtschlaufen vor und während des Hubvorgangs vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners gespannt sind.

Nach dem Anheben bringen Sie den Bewohner in eine bequeme Höhe für den Transfer. Gurt und integrierte Kopfstütze sind so konzipiert, dass der Hebevorgang von einer Person allein ausgeführt werden kann, ohne dass der Kopf des Bewohners dabei zusätzlich gestützt werden muss.

Transfer eines Bewohners zurück in ein Bett

Wird der Bewohner zu einem Bett zurückgebracht, bringen Sie ihn in die gewünschte Position über dem Bett und senken Sie ihn dann unter Verwendung der Handbedienung auf das Bett.Beim Rücktransfer in ein Bett sollten Sie sicherstellen, dass der Lifter senkrecht zum Bett positioniert ist (siehe Abb. 15).
Verwenden Sie die Griffe des Lifters, um den Bewohner über dem Bett zu positionieren. NICHT am Gurt ziehen! Der im Gurt hängende Bewohner muss sich stets unter dem Schwerpunkt befinden. Senken Sie den Bewohner mit der Handbedienung ab.

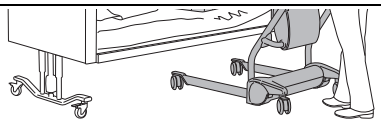


Abb. 15

Erst wenn der Bewohner vollständig auf dem Bett sitzt, dürfen die Gurtschlaufen und danach – während der Bewohner in der sitzenden Stellung verbleibt – die Schulterteile ausgehängt werden. Danach kann der Bewohner im Bett zurückgelehnt werden.

Schieben Sie den *Tenor* aus dem Weg, bevor Sie den Gurt unter dem Bewohner hervorziehen.

Zum Transferieren des Bewohners in einen Stuhl siehe Abschnitt „Transfer eines Bewohner zurück in einen Stuhl“.

Verwendung des Tenor

Übernahme vom Boden

Führen Sie den Gurt wie zuvor um den Bewohner herum, indem Sie den Bewohner auf die Seite drehen oder ihm den Gurt in der Sitzposition anlegen. Öffnen Sie je nach den Umständen, dem verfügbaren Platz und/oder der Lage des Bewohners usw. bei Bedarf das Fahrgestell und nähern Sie sich dem Bewohner vorsichtig mit der Vorderseite des Lifters. Heben Sie nun die Beine des Bewohners über das Fahrgestell wie in Abbildung 13 gezeigt, sollte die Situation dies erfordern.
Für mehr Komfort des Bewohners sollten Kopf und Schultern mit Kissen abgestützt werden. Dadurch ist es außerdem einfacher, die Schulterschlaufen des Gurts einzuhängen (siehe Abb. 16).

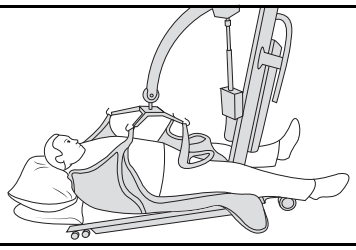


Abb. 16

Befestigen Sie die Schulterschlaufen des Gurts. Am einfachsten ist es wahrscheinlich, die längsten Schlaufen einzuhängen.

Manche Pflegekräfte bevorzugen für das Heben eines Bewohners vom Boden einen größeren Gurt.

Führen Sie die Beinteile des Gurts nacheinander unter die Oberschenkel des Bewohners und befestigen Sie die beiden Beinschlaufen an den seitlichen Haken über dem jeweiligen Bein (siehe Abb. 17).

Nachdem der Gurt sicher eingehängt ist, heben Sie den Bewohner vorsichtig an. Bleiben Sie zu diesem Zeitpunkt des Hebevorgangs in unmittelbarer Nähe des Bewohners, um seine Beine sicher über den Lifter zu führen. Nachdem der Bewohner vom Boden angehoben wurde, überzeugen Sie sich davon, dass sich seine Beine in ausreichendem Abstand zum Fahrgestell befinden, bevor Sie ihn höher heben.

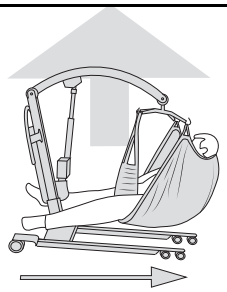


Abb. 17

Den *Tenor* immer in die in Abb. 17 gezeigte Richtung schieben.

Heben Sie den Bewohner in eine geeignete Höhe für den Transfer in der halbliegenden Stellung.

WARNUNG
Achten Sie vor und während des Hebevorgangs stets darauf, dass die Gurtschlaufen richtig eingehängt und mit der allmählichen Aufnahme des Bewohnergewichts gespannt sind, und dass die Gurtschlaufen unterhalb der Sicherheitssperre der Aufhängung sind.

Sollten die Beinteile des Gurtes ziemlich hoch im Schritt des Bewohners liegen, richten Sie den Gurt so, dass sich der Bewohner bequem fühlt. Hierfür sollte der Bewohner in einen Stuhl gesetzt oder auf ein Bett gelegt werden.

Bewohner mit einem Streckmuskelkrampf können ebenfalls mit dem *Tenor* angehoben werden, es ist jedoch besonders darauf zu achten, dass die Beine des Bewohners während des Hebevorgangs gestützt werden.

Vor der Übernahme eines spastisch gelähmten oder aggressiven Bewohners sollte eine professionelle Beurteilung der Lage dahingehend vorgenommen werden, ob für den Vorgang eine zusätzliche Pflegekraft zur Unterstützung erforderlich ist.

Die Überführung eines Bewohners ist mit offenem oder geschlossenem Fahrgestell möglich, bei geschlossenem Fahrgestell ist jedoch das Durchfahren von Eingängen einfacher. Der Bewohner sollte mit Blickrichtung auf die Pflegekraft und auf einer Höhe, bei der die Würde des Bewohners gewahrt ist, positioniert werden.

Auf abschüssigem Boden müssen die Bremsen festgestellt werden.

Laden des Akkus

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich den im Lieferumfang des *Tenor* enthaltenen Arjo-Akku.

Zum Laden von Akkus dürfen nur Arjo-Komponenten verwendet werden, die speziell für diesen Zweck ausgelegt sind.

WARNUNG

In unmittelbarer Nähe von Batterien nicht rauchen; Batterien von offenen Flammen fernhalten.

Batterien dürfen sich nicht in der Nähe offener Flammen befinden oder durch Verbrennen entsorgt werden.

Batterie nicht kurzschließen.

Batterien nicht bei Temperaturen über 60 °C (140 °F) aufbewahren.

Akkus dürfen nicht gequetscht, durchbohrt, geöffnet, zerlegt oder in anderer Weise mechanisch bearbeitet werden.

WARNUNG

Sollte das Batteriegehäuse rissig werden und dadurch Batteriesäure auf die Haut oder Kleidung gelangen, ist diese sofort mit Wasser abzuwaschen.

Sollte Batteriesäure ins Auge geraten, sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Beim Entsorgen von Akkus sind die gültigen Bestimmungen einzuhalten; ggf. sind die entsprechenden örtlichen Behörden zu Rate zu ziehen.

Die Abkürzung „Pb“ neben den Recycling- und Mülltonnensymbolen auf dem Hinweisschild des Akkupacks weist darauf hin, dass der Akku Blei enthält und deshalb als Sondermüll zu entsorgen ist.

Der *Tenor* ist mit einer Akkuladezustandsanzeige ausgestattet, die sich an der Rückseite des Akku-/Elektronikfachs befindet (siehe Akkuladezustandsanzeige im Kapitel zu Hinweisschildern, Posten 5).

Laden des Akkus

Es wird empfohlen, den Akku aus dem Lifter zu nehmen und aufzuladen, wenn die Akkuadezustandsanzeige noch drei gefüllte Segmente anzeigt und der Summer alle zehn Sekunden einmal piept. Zu diesem Zeitpunkt sind Hebevorgänge nach wie vor möglich, bis auf dem Display nur noch ein gefülltes Segment angezeigt wird und der Summer durchgehend piept.

Am besten Sie laden die Akkus in jeder Schicht einmal auf, um eine möglichst lange Lebensdauer der Akkus zu erreichen. Die Lebensdauer des Akkus lässt sich verlängern, indem er möglichst nicht vollständig entladen wird.

ACHTUNG

Akkus, die zum ersten Mal oder nach längerer Lagerung geladen werden, müssen so lange aufgeladen werden, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.

Ein entladener Akku muss solange geladen werden, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.

Es ist empfehlenswert, immer einen frisch geladenen Akku bereit zu haben, um die Einsatzbereitschaft des *Tenor* jederzeit zu gewährleisten. Dies kann durch Anschaffen eines zweiten Akkus geschehen, der aufgeladen wird, während der andere Akku in Betrieb ist.

Die Akkulebensdauer beträgt 2-5 Jahre und ist davon abhängig, ob das Ladeverfahren ordnungsgemäß befolgt wird. Um die Haltbarkeit des Akkus zu verlängern, müssen die Akkus in regelmäßigen Abständen geladen werden, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.

Es wird empfohlen, zu Beginn jeder Schicht stets ein vollständig aufgeladenes Akkupack bereit zu haben.

Laden Sie den Akku wie folgt auf:
Wenn die Akkuladezustandsanzeige drei gefüllte Segmente anzeigt: Beenden Sie den Hubvorgang. Bringen Sie den Lifter an einen geeigneten Ort und entfernen Sie das Akkupack, indem Sie es oben am Griff aus dem Lifter ziehen (siehe Abb. 19). Setzen Sie den Akku in das Ladegerät ein und vergewissern Sie sich, dass der Akku gut arretiert ist (siehe „Akku-Ladegerät" Bedienungsanleitung 001-24257).

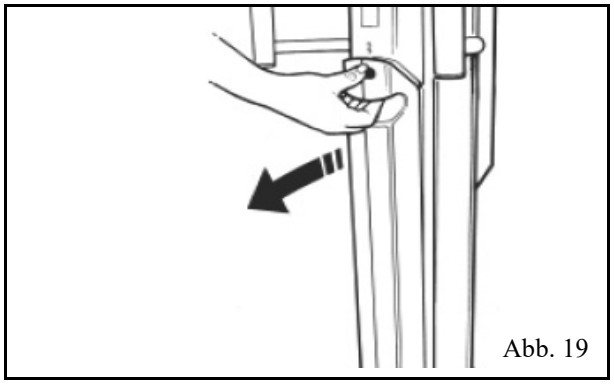


Abb. 19

WARNUNG

Halten Sie den Akku gut fest, damit er nicht herunterfällt und beschädigt wird oder eine Verletzung verursacht.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz, wenn das Akkupack vollständig geladen ist, und nehmen Sie das Akkupack aus dem Ladegerät. Setzen Sie den Akku anschließend in das Akkufach des *Tenor* ein.

Überzeugen Sie sich davon, dass der grüne Einschalt-/Rückstellknopf (Abb. 1) eingedrückt ist.

Damit ist der *Tenor* einsatzbereit.

ACHTUNG

Drücken Sie nach der Verwendung des *Tenor* zum Ausschalten den roten Ausschalter (Abb. 1). So senken Sie den Stromverbrauch.

Pflege des TENOR

Die Häufigkeit der folgenden Maßnahmen hängt davon ab, wie oft das Gerät benutzt wird.

Sofern nicht anders angegeben, sollten Sie vor jeder Nutzung die Reinigungs-, Pflege- und Kontrollmaßnahmen durchführen, die in diesem Abschnitt beschrieben werden.

WARNUNG

Es wird empfohlen, von Arjo gelieferte Ausrüstung, Zubehör und Gurte gegebenenfalls nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner bzw. mindestens einmal täglich zu reinigen und/oder zu desinfizieren. Kontaminierte oder vermeintlich kontaminierte Gurte, Lifter und Ausrüstung sind den nachfolgend aufgeführten Verfahren entsprechend zu reinigen und/oder zu desinfizieren, bevor sie wieder verwendet werden. Dies gilt insbesondere, wenn dieselbe Ausrüstung für einen anderen Bewohner gebraucht wird, um die Gefahr einer Kreuzinfektion auf das Minimum zu begrenzen.

Lifter, Ausrüstung und Zubehör können mit einem feuchten Lappen und warmem Wasser unter Zugabe eines milden Reinigungsmittels gereinigt werden.

Zum Desinfizieren kontaminierter Lifter, Ausrüstungskomponenten und Zubehörteile wird das gesamte Produkt mit „Desinfektionstüchern für harte Oberflächen" abgewischt. Diese Tücher sind mit einem milden Reinigungsmittel imprägniert.

Zur wirkungsvollen Desinfektion müssen die betreffenden Flächen mit den Desinfektionstüchern kräftig abgerieben werden.

WARNUNG

Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind den Anweisungen des Herstellers entsprechend zu gebrauchen. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln ist stets ein geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.

Hinweise zum Kundendienst

ACHTUNG

Das Produkt darf in Nassbereichen nicht verwendet werden, das dies zu Problemen mit Elektrokomponenten oder zu innerer Korrosion führen könnte.

Falls ein Warmlufttrockner benutzt wird, darf die Temperatur 90 °C (194 °F) nicht überschreiten.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis oder ähnliche Mittel. Kunststoffteile könnten dadurch angegriffen werden.

WARNUNG

Arjo empfiehlt die regelmäßige Wartung des *Tenor*. Entsprechende Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung zur vorbeugenden Wartung von Arjo.

Ersatzteile sind bei Bedarf von Arjo oder einer zugelassenen Arjo-Vertretung erhältlich. Ersatzteilliste und Stromlaufpläne sind von Arjo oder einer zugelassenen Arjo-Vertretung erhältlich.

Zum Auswechseln bestimmter Komponenten ist Spezialwerkzeug erforderlich.

GILT NUR FÜR GROSSBRITANNIEN: Am 5. Dezember 1998 ist eine neue Gesetzesregelung in Kraft getreten, die Servicepläne von Bewohnerliftern, höhenverstellbaren Therapiewannen und anderen Geräten zum Heben und Senken betrifft. Vom Betreiber sind die gesetzlichen Vorschriften LOLER 1998 (Anweisung zum Betrieb von Hebewerkzeugen) und PUWER 98 (Anweisung zur Bereitstellung und zum Einsatz von Arbeitsmitteln) einzuhalten. Im Rahmen dieser gesetzlichen Bestimmungen sind alle sechs Monate gründliche Inspektionen durchzuführen. Weitere Informationen sind von Arjo Service UK erhältlich.

Die einfachste, sicherste und effektivste Methode zur Beibehaltung der hohen Arbeitsbereitschaft Ihres Produkts besteht darin, dieses von einem von Arjo autorisierten Techniker unter Verwendung von Arjo-Original-Ersatzteilen professionell warten zu lassen.

Pflege des TENOR

Für weitere Informationen zu Service und Wartung nehmen Sie bitte Kontakt mit der Zentrale von Arjo auf.

Gurte

ACHTUNG
Der Gurt sollte vor und nach jedem Gebrauch überprüft und, falls erforderlich, gemäß der auf dem Gurt vermerkten Anleitung gewaschen werden. Bitte lesen Sie auch das zum Gurt zugehörige Informationsblatt.

Zum Waschen wird der Gurt nicht als Leinen, sondern als Zubehörteil eines Lifters für den Bewohnertransfer und damit als medizinisches Gerät klassifiziert. Die Gurte dürfen nur entsprechend der Anleitung des Herstellers gereinigt und desinfiziert werden.

WARNUNG
Mechanischer Druck beim Waschen und Trocknen, z. B. Rollen und Bügeln, muss auf jeden Fall vermieden werden, da hierbei Bestandteile beschädigt werden können, die für die sichere und komfortable Benutzung des Gurtes von entscheidender Bedeutung sind.

ACHTUNG
Die Temperatur bei Wasch- und Trocknungsvorgängen darf 90 °C (194 °F) nicht überschreiten. Waschen Sie den Gurt mit einem normalen Waschmittel, und bügeln Sie ihn nicht. Bitte lesen Sie auch das zum Gurt zugehörige Informationsblatt.

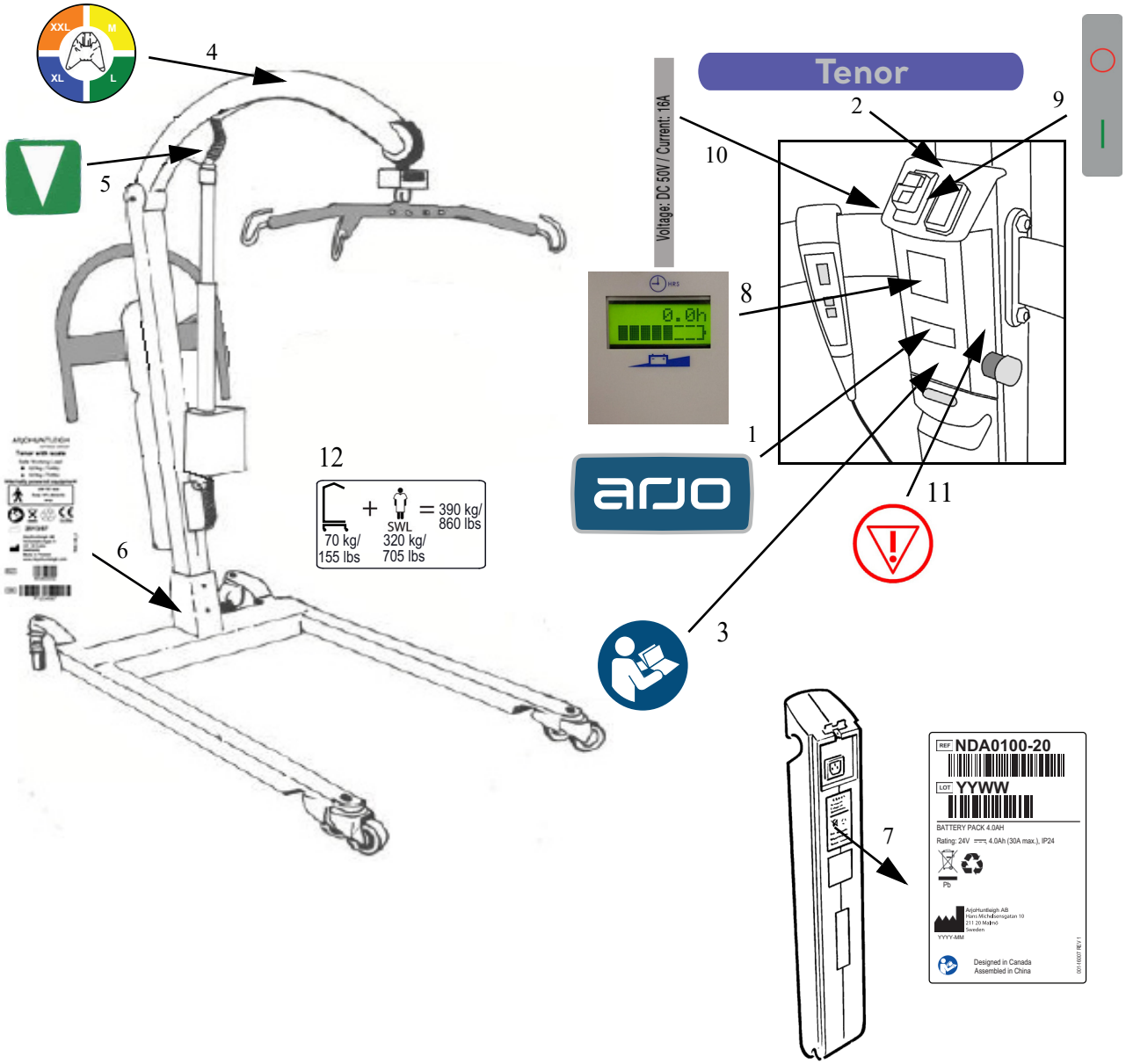
Es ist unbedingt erforderlich, von Arjo gelieferte Ausrüstung, Zubehör und Gurte gegebenenfalls nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner bzw. mindestens einmal täglich zu reinigen und/oder zu desinfizieren. Kontaminierte oder vermeintlich kontaminierte Gurte, Lifter und Ausrüstung sind den nachfolgend aufgeführten Verfahren entsprechend zu reinigen und/oder zu desinfizieren, bevor sie wieder verwendet werden. Dies gilt insbesondere, wenn dieselbe Ausrüstung für einen anderen Bewohner gebraucht wird, um die Gefahr einer Kreuzinfektion auf das Minimum zu begrenzen.

WARNUNG
Bevor Sie einem Bewohner einen Gurt anlegen, mit dem Sie nicht vertraut sind, sollten Sie stets die „Richtlinien für den Gebrauch von Gurten“ lesen, die mit dem Gurt geliefert wurden.

Hinweis zur umweltgerechten Entsorgung

Für die Entsorgung von Komponenten der Aufrichtehilfe sind die entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen einzuhalten; gegebenenfalls ist die zuständige Behörde zu Rate zu ziehen.

Gefahrgutklasse



Schlüssel zu den Schildern:

1. Arjo-Logo
2. Produktname
3. Achtung – Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen!
4. Gurtgrößensymbol
5. Notablass-Symbol
6. Safe Working Load (Sichere Arbeitslast) und Seriennummer / Fahrgestellnr.
7. Angaben zum Umgang mit dem Akku, einschließlich der Entsorgung
8. Betriebsstunden-/Zyklusanzeige / Akkuladezustandsanzeige
9. Ein-/Aus-Hinweisschild
10. Spannungs- / Stromwert
11. Notausschalter-Kennzeichnung
12. Maximales Gesamtgewicht (Lifter und Patient)

Gefahrgutklasse

Erklärung der Symbole	
	Bedienungsanleitung unbedingt lesen!
	Elektro- und Elektronik-komponenten müssen gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EG (WEEE) getrennt recycelt werden.
	Typ B Verwendete Komponente: Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß EN/IEC 60601-1.
CE 2797	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin. Die Zahlen weisen auf eine Überwachung durch die benannte Stelle hin.
MD	Weist darauf hin, dass das Produkt ein Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.
70 kg/ 155 lbs + SWL 320 kg/ 705 lbs = 390 kg/ 860 lbs	Gesamtmasse der Ausrüstung einschließlich sicherer Arbeitslast (SAL).
	Name und Adresse des Herstellers
	Herstellungsdatum
UDI	Eindeutige Produktkennung.

Technische Daten

Gewicht der Komponenten

	kg	lbs
Tenor komplett mit Personenwaage, Batterie	70	155
Tenor komplett ohne Personenwaage	69,1	152,3
Maximales Gesamtgewicht (Lifter und Patient)	390	860

Im Normalgebrauch ist der komplette *Tenor* in zwei Teile zerlegbar:

Akkupack	3,8	8,4
Tenor (ohne Akkupack)	65,3	144
Tenor mit Personenwaage (ohne Akkupack)	66.,4	146,4

Der *Tenor* ist nicht dafür ausgelegt, weiter auseinandergebaut zu werden.

Maximale Hubleistung (Safe Working Load – Sichere Arbeitslast, SAL)

Tenor	320	705

Alle Gurte (bitte vergleichen Sie auch die auf dem Gurtschild angegebene SAL)

Elektrische Details

Akkutyp	Verschlossener Bleiakku
Akku-Bestellnummer	NDA0100-20
Batterieleistung	4Ah
Schutzart des Lifters – Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeiten	IPX4
Schutzart des Lifters – Schutz gegen Stromschlag	Intern angetriebene Ausrüstung
Nennspannung des Lifters	24V
Überlastungssicherung	16 A (Thermosicherung)
Sicherung Platine	20 A (Zeitverzögerung)
Betätigungskraft – Handbedienung	2,5 N

Die technischen Angaben entnehmen Sie der Bedienungsanleitung 001-24257 des Akku-Ladegeräts.

	Einschaltdauer	Max. Spannung	Max. Stromstärke
Lifterantrieb	10 % – 1 min / 9 min	24 V	10 A
„V“-Fahrgestellantrieb	10 % – 2 min / 18 min	24 V	2 x 2,3 A

Betriebsweise: Diskontinuierlich

Umgebung

Luftfeuchtigkeit	80 % bei 20 °C (68 °F)
Betriebstemperaturbereich (Umgebung)	+5 °C (41 °F) bis +35 °C (95 °F)
Optimale Betriebstemperatur (Umgebung)	+20 °C (68 °F) bis +25 °C (77 °F)
Lager- und Transporttemperatur (Umgebung)	-10 °C (14 °F) bis +45 °C (113 °F)

Entsorgung nach Ende der Lebensdauer

- Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
- Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.
- Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
- Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw. sollten als Metall recycelt werden.

Technische Daten

Max. Geräuschpegel

Gemäß ISO3746
Unbeladen ..... 67 dBA
Voll beladen ..... 71 dBA

Abmessungen des Lifters

(Zeichnung auf Seite 23)

A. Max. Außenlänge: 1485 mm / 58,5”

B. Max. Innenlänge: 1030 mm / 40,6”

C. Max. Außenbreite: 1240 mm / 48,8”

D. Max. Innenbreite: 1135 mm / 44,7”

E. Min. Außenbreite: 740 mm / 29,1”

F. Min. Innenbreite: 620 mm / 24,4”

G. Höhe des C.S.P. in max. Hubreichweite: 1405 mm / 55,3”

H. Mindestabstand zwischen Wand und C.S.P. bei max. Reichweite (Fahrgestell geöffnet): 335 mm / 13,2”

I. Min. Höhe des C.S.P.: 800 mm / 31,5”

J. Mindestabstand zwischen Wand und C.S.P. bei min. Höhe (Fahrgestell geöffnet): 530 mm / 20,9”

K. Max. Höhe des C.S.P.: 2025 mm / 79,7”

L. Mindestabstand zwischen Wand und C.S.P. bei max. Höhe (Fahrgestell geöffnet): 545 mm / 21,5”

M. Hubbereich: 1225 mm / 48,2”

N. Min. Freiraum 20 mm / 0,8”

O. Max. Höhe: 102 mm / 4”

P. Wenderadius: 1650 mm / 65”

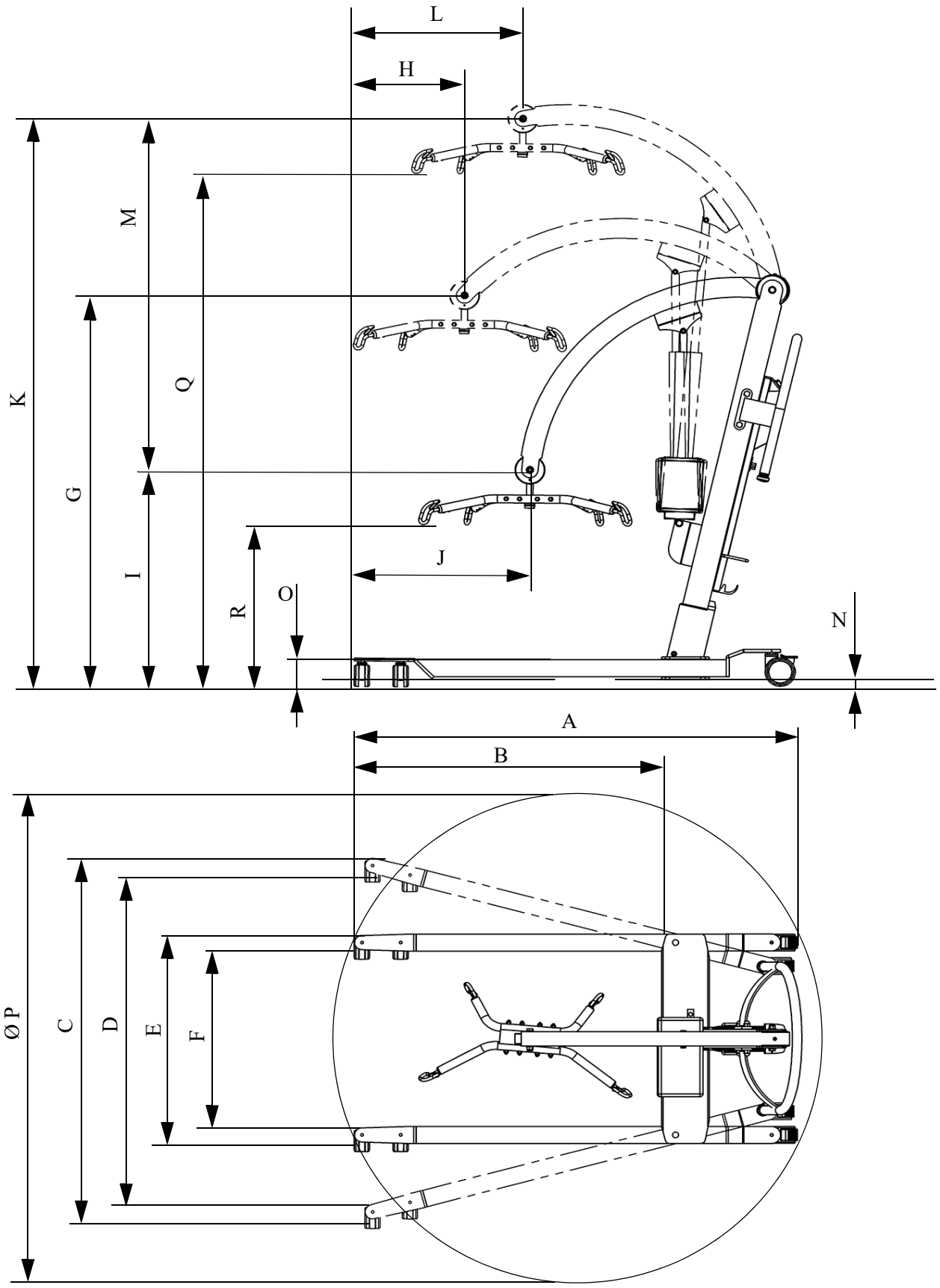
Q. Max. Höhe der Gurtaufnahmehaken (Lifter mit Waage): 1.750 mm / 68,9”
Max. Höhe der Gurtaufnahmehaken (Lifter ohne Waage): 1.860 mm / 73,2”

R. Mindesthöhe der Gurtaufnahmehaken (Lifter mit Waage): 525 mm / 20,7”
Mindesthöhe der Gurtaufnahmehaken (Lifter ohne Waage): 635 mm / 25”

Anmerkung: ‚C.S.P.‘ (Central Suspension Point): Zentraler Aufhängungspunkt: ein für Messungen verwendeter Bezugspunkt am Lifter. Am Tenor dient als CSP derjenige Gurtbefestigungspunkt, der zu Beginn des Hebevorgangs dem Bewohner am nächsten liegt.

Änderungen der Produktspezifikation ohne Vorankündigung bleiben vorbehalten.

Technische Daten



Problemlösung und Fehlerbehebung

Problembeschreibung:
Der *Tenor* (brandneu) funktioniert nicht.
Mögliche Ursache:
Ausschaltknopf (rot) immer noch betätigt.
Lösung:
Einschalt- /Rückstellknopf drücken (grün).

Problembeschreibung:
Der *Tenor* hebt und senkt langsamer als normal.
Mögliche Ursache:
Niedriger Akkuladezustand
Lösung:
Überprüfen Sie die LCD-Akkuladezustandsanzeige des *Tenor*. Dort können Sie den Ladezustand des Akkus feststellen. Ersetzen Sie den Lifterakku im Zweifelsfall durch einen vollständig aufgeladenen Akku und vergleichen Sie die Hub- bzw. Senkgeschwindigkeit mit der vorigen. Ist der Ladezustand des Akkus niedrig, ersetzen Sie ihn durch einen vollständig aufgeladenen, um den Betrieb mit dem *Tenor* fortsetzen zu können. Laden Sie den verbrauchten Akku auf.

Problembeschreibung:
Der *Tenor* hebt und senkt nicht und/oder das Fahrgestell kann weder geöffnet noch geschlossen werden.
Mögliche Ursache:
Handsteuerung beschädigt.
Lösung:
Versuchen Sie, den Lifter über die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Tasten auf der Bedienungstastatur an der Hubsäule des *Tenor* zu steuern. Lässt sich der Lifter über diese Bedienelemente vollständig steuern, nicht aber über die Handbedienung, so muss die Handbedienung ersetzt werden.

Problembeschreibung:
Der *Tenor* lässt sich weder über die Handbedienung noch über die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Tasten auf der Bedienungstastatur steuern.
Mögliche Ursache:
Die Leiterplatte der Elektronik oder der Antrieb (an den Hubarmen oder im Fahrgestell) ist defekt.
Lösung:
Wenden Sie sich an Ihren Arjo-Händler oder einen autorisierten Arjo-Kundendiensttechniker.

Problemlösung und Fehlerbehebung

Problembeschreibung:
Beim Drücken der Taste zum Öffnen des Fahrgestells erzeugt der *Tenor* ein Geräusch, das LCD zeigt „overload“ („Überlastung“) an und der Summer piept durchgehend, aber das Fahrgestell öffnet sich nicht.

Mögliche Ursache:
Die Fahrgestellbeine werden durch ein Hindernis blockiert.

Lösung:
Entfernen Sie das Hindernis und überzeugen Sie sich davon, dass der Lifter nicht beschädigt wurde, bevor Sie den Hebevorgang fortsetzen. Im Zweifelsfall bringen Sie den Bewohner mithilfe des Notablasses zurück in die sichere, sitzende Stellung, bevor Sie den *Tenor* außer Betrieb nehmen. Nehmen Sie den Lifter erst dann wieder in Betrieb, wenn er von einem von Arjo autorisierten Techniker inspiziert und zur Wiederinbetriebnahme zugelassen wurde.

Problembeschreibung:
Funktionsstörung des *Tenor*

Mögliche Ursache:
Sind die EMV-Schutzfunktionen des Lifters außer Kraft gesetzt, ist der Lifter Störungen durch die Strahlung von anderen Geräten ausgesetzt.

Lösung
Verwenden Sie den *Tenor* nur in Bereichen, in denen keine Strahlungsgefahr besteht.

Problembeschreibung:
Unerwartete Bewegungen des Lifters

Mögliche Ursache:
Zwei Steuerungstasten gleichzeitig gedrückt. Defekte Handbedienung, Tasten oder Elektronik.

Lösung
Beide Bedientasten loslassen. Falls diese Maßnahme keine Wirkung zeigt, den roten Notausschalter drücken und den Akku herausnehmen. Bringen Sie den Bewohner mithilfe des Notablasses zurück in die sichere, sitzende Stellung, bevor Sie den *Tenor* außer Betrieb nehmen. Nehmen Sie den Lifter erst dann wieder in Betrieb, wenn er von einem von Arjo autorisierten Techniker inspiziert und zur Wiederinbetriebnahme zugelassen wurde.

Problembeschreibung:
Auf dem Display wird „OverHeat“ („Überhitzung“) angezeigt und der Summer piept alle 15 Sekunden zweimal.

Mögliche Ursache:
Arbeitszyklus des Antriebs (2 min AN und 18 min AUS) durch Benutzer überschritten

Lösung
Beenden Sie den Einschaltvorgang und warten Sie 18 Minuten. Durch diesen Vorgang werden Schäden am Antrieb verhindert.

Zeitplan für vorbeugende Wartung

Da der *Tenor* einem normalen Verschleiß unterliegt, müssen folgende Maßnahmen wie angegeben durchgeführt werden. Somit wird sichergestellt, dass das Produkt der Herstellungsspezifikation entspricht.

WARNUNG

Die in dieser Prüfliste aufgeführten Punkte sind die Mindestanforderungen des Herstellers. Ist das Produkt einem besonders intensiven Gebrauch und/oder einer aggressiven Umgebung ausgesetzt, sind die Inspektionen häufiger vorzunehmen. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit der Bewohner und Bedienpersonen gefährdet. Lokale Vorschriften und Normen können über die Herstellerrichtlinien hinausgehen. Eine vorbeugende Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben kann Unfälle vermeiden.

Diejenigen Teile, für die ‚Von Arjo-Fachpersonal auszuführende Kontrollen' angegeben ist, dürfen nur von erfahrenem Fachpersonal unter Verwendung der entsprechenden Werkzeuge fachgerecht repariert und ausgetauscht werden. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Personenschäden und/oder Beeinträchtigungen der Produktsicherheit auftreten.

Anmerkung: Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Produkt können nicht durchgeführt werden, solange es mit dem Patienten verwendet wird.

Zeitplan für vorbeugende Wartung

Maßnahme/Kontrolle	Vor jedem Gebrauch	Täglich	Wöchentlich	Alle sechs Monate	Alle 12 Monate
VERPFLICHTUNGEN DES PFLEGEPERSONALS					
ARJO-GURTE					
Kontrollieren Sie die Gurte, einschließlich der Gurtschlaufen. Sind der Gurt oder die Gurtschlaufen ausgefranst oder beschädigt, so darf dieser Gurt nicht länger verwendet werden und ist durch einen neuen zu ersetzen.	X				
Der Gurt ist gegebenenfalls nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner in Übereinstimmung mit den von Arjo vorgegebenen sowie den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften zur Dekontaminierung zu desinfizieren.	X				
Lesen Sie sich die Gebrauchsanweisung für Ihren Gurt durch.	X				
ARJO-BATTERIELADEGERÄT					
Kontrollieren Sie das Akkuladegerät auf lose Anschlüsse, gerissene Drähte und Beschädigungen des Gehäuses. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn es nicht vollständig funktionstüchtig oder beschädigt ist.	X				
ARJO TENOR					
Vor dem Gebrauch des Lifters davon überzeugen, dass der Akku aufgeladen ist. Reicht der Ladezustand des Akkus nicht aus, ersetzen Sie ihn durch einen vollständig aufgeladenen.	X				
Der Arjo *Tenor* ist gegebenenfalls nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung von Arjo sowie den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften zu desinfizieren.	X				
Gewährleisten Sie, dass der Akku stets ausreichend aufgeladen ist. Laden Sie den Akku am Ende einer jeden Arbeitsschicht, bis das Ladegerät den vollen Ladezustand anzeigt.		X			
Der Lifter ist mit einer Warnvorrichtung ausgestattet. Wenn die rote Akkuladezustandsanzeige blinkt, muss der Akku so schnell wie möglich nachgeladen werden.		X			
Sicherstellen, dass alle Lenkrollen sich frei drehen können und die beiden hinteren Bremsen greifen.		X			
Prüfen Sie den festen Sitz des Lenkrollen-Haltestiftes am Gestell und überzeugen Sie sich davon, dass das Profil der Lenkrollen nicht beschädigt ist. Achten Sie darauf, dass Sie die Räder ggf. von Flusen, Haaren und Schmutz befreien, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.		X			
Überprüfen Sie alle am Lifter installierten externen Teile sowie alle Schrauben und Muttern auf sicheren und festen Sitz.		X			

Zeitplan für vorbeugende Wartung

Kontrollieren Sie gründlich alle freiliegenden Teile, im Besonderen solche, die mit dem Bewohner in Berührung kommen. Dabei sollte man darauf achten, dass sich weder Risse noch scharfe Kanten gebildet haben, welche die Haut des Bewohners oder der Pflegekraft verletzen könnten. Alle Teile müssen sich in einem hygienisch einwandfreien Zustand befinden. Bei Bedarf austauschen bzw. reinigen/desinfizieren.		X			
Sicherstellen, dass alle Hinweisaufkleber fest angebracht und lesbar sind.		X			
Nehmen Sie eine Sichtkontrolle aller Gurtbefestigungsteile vor. Ausgefranste oder beschädigte Komponenten dürfen nicht länger verwendet werden und sind durch neue zu ersetzen.		X			
Laden Sie die Akkus für eine möglichst lange Lebensdauer so lange, bis das Ladegerät anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist.			X		
Vergewissern Sie sich davon, dass sich der Lifter über den gesamten Hub- und Senkbereich hinweg heben bzw. senken lässt. Überprüfen Sie, dass sich alle anderen Lifterfunktionen normal und störungsfrei ausführen lassen.			X		
Die Fahrgestellbeine öffnen und schließen und überprüfen, ob sie die gesamte Strecke zurücklegen und sich sanft bewegen.			X		
Prüfen Sie den Zustand der Handbedienung und des Handbedienungskabels. Nehmen Sie eine beschädigte Handbedienung nicht in Betrieb, sondern tauschen Sie diese, einschl. des Kabels, gegen eine neue aus. Überprüfen Sie alle am Lifter installierten externen Teile und vergewissern Sie sich, dass diese gut fixiert und alle Schrauben, Bolzen und Muttern fest angezogen sind.			X		
Prüfen Sie die vorschriftsmäßige Arretierung der Gurtschnüre an der Aufhängung.			X		
VON ARJO-FACHPERSONAL AUSZUFÜHRENDE KONTROLLEN					
Ausführung der wöchentlichen Kontrollen zur vorbeugenden Wartung				X	
Prüfen Sie den Automatikstopp wie folgt: Heben oder senken Sie den Ausleger auf Augenhöhe. Halten Sie den Ausleger nun mit einer Hand auf, während Sie mit der anderen die Senktaste auf der Handbedienung drücken. Der Motor läuft weiter, während der Ausleger von Ihrer Hand in seiner Bewegung aufgehalten wird. Geben Sie die Handbedienungstaste frei und senken Sie langsam den Ausleger, den Sie mit der anderen Hand halten, bis Sie merken, dass der Ausleger vom Lifter getragen wird.				X	
Überprüfen Sie die Notausfunktion, indem Sie den Hubarm mit der Kabel-Handbedienung heben oder senken. Drücken Sie während des Hebe- oder Senkvorgangs den Notausschalter. Die Motorbewegung muss sofort abgeschaltet werden. Den Test wiederholen und diesmal dabei die Fahrgestellbeine öffnen und schließen.				X	
Prüfen Sie die Gurtaufnahmepunkte am Ausleger. Sind sie beschädigt, muss der Ausleger durch einen neuen ersetzt werden.				X	
Kontrollieren Sie die Befestigungsösen auf Beschädigung und Verschleiß. Wechseln Sie beschädigte oder verschlissene Teile aus.				X	
Führen Sie alle sechs Monate die Kontrollen zur vorbeugenden Wartung durch					X
Prüfen Sie den Antrieb.					X
Kontrollieren Sie die Befestigungsösen auf Beschädigung und Verschleiß. Wechseln Sie beschädigte oder verschlissene Teile aus.					X
Untersuchen Sie den Zustand der Fußstütze.					X
Überzeugen Sie sich von der rechtwinkligen Lage der Fahrgestell-Schenkel im Verhältnis zum Querträger.					X
Prüfen Sie die Anzugsmomente der nachfolgend aufgeführten Bauteile: (a) 4 Lenkrollen am Fahrgestell und an den Fahrgestellschenkeln – 25 Nm (18 lb ft) (b) 2 Drehbolzen für die Fahrgestellschenkel – 47 Nm (35 lb ft)					X

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Das Produkt wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf die Kapazität, die elektromagnetische Störausstrahlung (EMV) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.
Bestimmte Maßnahmen können dazu beitragen, die elektromagnetische Störausstrahlung zu verringern:

- Verwenden Sie nur Arjo-Kabel und -Ersatzteile, um höhere Emissionen oder eine verringerte elektromagnetische Störfestigkeit zu vermeiden, welche die Funktionsfähigkeit der Geräte und Hilfsmittel gefährden können.
- Stellen Sie sicher, dass andere Geräte zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Geräte die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.

WARNUNG
Drahtlose Kommunikationstechnik, wie drahtlose Computer-Netzwerkgeräte, Mobiltelefone, schnurlose Telefone und deren Basisstationen, Handfunkgeräte usw. können Störungen bei diesem Gerät hervorrufen und sollten einen Mindestabstand von 1,5 m zum Gerät haben.

Vorgesehene Umgebung: Umgebung von Pflegeeinrichtungen
Ausnahmen: HF-Chirurgiegeräte und die HF-abgeschirmte Kabine eines ME-SYSTEMS zur Magnetresonanztomografie.

WARNUNG
Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Leitfaden und Herstellererklärung: elektromagnetische Emissionen (EMI)		
Emissionstest	Compliance	Leitlinien
HF-Emissionen CISPR11	Gruppe 1	Dieses Gerät verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Das Gerät ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.

Leitlinien und Herstellererklärung: Elektromagnetische Verträglichkeit			
Störfestigkeitstest	IEC 60601-1-2 Prüfstufe	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Elektrostatische Entladung (ESD) EN 61000-4-2	±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft ±8 kV Kontakt	±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft ±8 kV Kontakt	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Wenn die Böden mit synthetischem Material ausgelegt sind, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Leitungsgeführte Störgrößen durch HF-Felder EN 61000-4-6	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	3 V bei 0,15 MHz bis 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 MHz und 80 MHz 80 % AM bei 1 kHz	Zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und Komponenten des Produkts, einschließlich Kabeln, sollte ein Mindestabstand von 1 Meter eingehalten werden, wenn die Nennausgangsleistung des Senders 1 W[a] überschreitet. Die Feldstärken stationärer HF-Sendegeräte, laut elektromagnetischer Standortuntersuchung, sollten in den einzelnen Frequenzbereichen weniger als der Konformitätswert betragen[b]. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind:
Ausgestrahltes hochfrequentes elektromagnetisches Feld EN 61000-4-3	Umgebung von Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	Umgebung von Pflegeeinrichtungen 3 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz 80 % AM bei 1 kHz	
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikations-geräte EN 61000-4-3	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240,5500, 5785 MHz – 9 V/m	385 MHz – 27 V/m 450 MHz – 28 V/m 710, 745, 780 MHz – 9 V/m 810, 870, 930 MHz – 28 V/m 1720, 1845, 1970, 2450 MHz – 28 V/m 5240,5500, 5785 MHz – 9 V/m	
Elektrische transiente Störgrößen/Burst EN 61000-4-4	±1 kV SIP/SOP-Anschlüsse 100 kHz Wiederholfrequenz	±1 kV SIP/SOP-Anschlüsse 100 kHz Wiederholfrequenz	
Netzfrequenz Magnetisches Feld EN 61000-4-8	30 A/m 50 Hz oder 60 Hz	30 A/m 50 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.

[a] Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Sender sowie Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der das Produkt verwendet werden soll, den anwendbaren HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss besonders darauf geachtet werden, dass ein normaler Betrieb des Produkts gewährleistet werden kann. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein.

[b] Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 1 V/m liegen.

Absichtlich freigelassen

Absichtlich freigelassen

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 300
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 800 665 4831 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 905 238 7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
e-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail:
dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 630 307 2756
Free: +1 80 0 323 1245 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 630 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we are committed to improving the everyday lives of people affected by reduced mobility and age-related health challenges. With products and solutions that ensure ergonomic patient handling, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the effective prevention of pressure ulcers and venous thromboembolism, we help professionals across care environments to continually raise the standard of safe and dignified care. Everything we do, we do with people in mind.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

CE
2797